

Zukunft der Schulen in NRW

Beitrag von „nofretete“ vom 11. Mai 2010 12:24

Spannende Frage.

Ich bin auch der Überzeugung, dass unser Schulsystem reformiert werden muss. Früher mag das dreigliedrige Schulsystem einen Sinn gehabt haben, die Hauptschüler waren "echte" Hauptschüler mit praktischer Begabung. Heute ist es doch so, dass sich alles verschoben hat. Die eig. Hauptschüler gehen zur Realschule, da man mit HS Abschluss nichts mehr ist. Die Realschüler gehen zum Gym. und wir an der HS haben oft Schüler, die eig. zur Förderschule gehören.

Von daher wäre eine Einheitsschule mit Differenzierungsmöglichkeiten, wie an der Gesamtschule, meiner Meinung nach gut. Aber, dafür braucht man Geld, die Möglichkeit, die Klassen kleiner zu halten, Schüler mehr zu differenzieren. Einfach 30 Schüler verschiedener Begabung (vom Förderschüler bis zum Realschüler) in eine Klasse stecken macht noch keine Einheitsschule aus.

Fakt ist aber, dass die Bildungspolitik der CDU der letzten 5 Jahre mager war, die versprochenen Lehrerstellen hat es nicht gegeben, die tollen Neuerungen lasen sich in der Zeitung gut, im Alltag war alles murks. Die verkorksten Zentralabiturprüfungen, die schwammigen ZAP, die alles aufweichen und und und....

Boeing, mich muss dir zustimmen, wer will lauter pubertierende 7.Klässler haben, schrecklicher Gedanke, auch wenn das frühe Selektieren nichts bringt. Ein schweres Feld, das zu beackern ist.

Die Linke mit in die Regierung zu nehmen halte ich für eine gewagte Idee, ihr Programm ist so was von unrealistisch.

Eig. würde ich mir wünschen, dass sie sich mal beweisen müssten, damit die Menschen merken, was für ein Luschenhaufen das ist, aber der Schaden hinterher wäre wohl zu groß.

Schade, dass es echt Menschen gibt, die glauben, die Linken hätten annähernd ein Programm, was sie auch so durchsetzen würden, wenn sie an die Macht kämen. Wer kann denn so was Unrealistisches glauben.